

Ein Erfolg V 12-28.10.11 zugunsten des Naturschutzes

Lütgendortmund. Der Ausschuss für Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen hat 2006 beschlossen, den B-Plan Rhader Hof auszustellen. Geplant war der Bau von rund 50 Wohneinheiten auf einem etwa 5,6 Hektar großen Bereich zwischen dem Industriemuseum Zeche Zollern II/IV und dem Naturschutzgebiet Dellwiger Bach. Dieses Vorhaben war seit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans umstritten. Insbesondere aus Sicht des Naturschutzes wurde immer wieder auf die ökologische Unverträglichkeit der Bebauung in unmittelbarer Nähe des Naturschutzgebietes hingewiesen. Die Bürger in Bövinghausen, so Frank Meyer, Sprecher der Grünen in der BV Lütgendortmund, „haben sich erfolgreich gegen die Bebauung gewehrt und sich mit einer umfangreichen Unterschriftensammlung für den Erhalt des Freiraumes eingesetzt.“

B-Plan Rhader Hof

Grüne und SPD, so Meyer weiter, hätten gemeinsam dafür gesorgt, dass das B-Planverfahren zurückgestellt werde. Das sei ein wichtiger Erfolg zugunsten des Naturschutzes und zugunsten der engagierten Bürger. Meyer wörtlich: „Aus grüner Sicht muss es darum gehen, das Vorhaben endgültig zu stoppen und die Fläche als Landschaftsschutzgebiet auszuweisen. Eine Verknüpfung mit dem Naturschutzgebiet Dellwiger Bach wäre ökologisch wünschenswert und würde die gesamte Fläche auf lange Sicht für die Entwicklung des Freiraumes und des Naturschutzes sichern.“ Der Beirat der Unteren Landschaftsbehörde, erklärte der grüne Bezirksvertreter, habe mit Verweis auf die bereits entstandene vielfältige Fauna und die Klimaschutzziele eine Empfehlung beschlossen, „die wir aufgreifen werden“.